

Liebe Freunde der Wiener Klassik,

Sie werden bemerken, dass das Pendel in der Programmauswahl in der Spielzeit 2018/2019 deutlich zugunsten der reinen Wiener Klassik ausschlägt. Beethoven mit seiner 1. und 2. Symphonie, Mozart mit seiner „Idomeneo“-Musik, der konzertanten Sinfonie und dem Klavierkonzert c-Moll KV 491 sind dominant vertreten. Haydns Sinfonie „Le matin“, die Paukenwirbel-Sinfonie und die Salomon-Sinfonie schließen den Kreis großartiger Werke der Klassik.

Auf dem Gebiet der Solistenauswahl waren wir fündig und konnten so das Violoncellokonzert von Robert Schumann mit Valentino Worlitzsch und das Klavierkonzert von Camille Saint-Saëns mit Hinrich Alpers besetzen. Wettbewerbserfolge aber manchmal auch Zufallsbegegnungen sind wie immer die Quelle.

Bei der schönen Tradition unseres weihnachtlichen Konzerts im Dezember wächst das Programm allmählich um die prominenten Namen Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, César Franck, Max Reger und weitere zusammen.

Im Übrigen stellen wir mit großer Freude einen Publikumszuwachs mit vielen jüngeren Zuhörern fest. Ich freue mich nicht zuletzt auch deshalb auf eine spannende Spielzeit 2018/2019 und wünsche Ihnen ebenso viel Freude bei unseren Konzerten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Heribert Beissel



BONN

Mit Programmeinführung!
Jeweils 17:15 Uhr

MITTWOCH, 3. OKTOBER 2018, 18:00 UHR

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 15

Hier trifft der Ausspruch „Mozarts Geist aus Haydns Händen“ des Grafen Waldstein zu, der auch deswegen die absolute Notwendigkeit der Übersiedlung Beethovens von Bonn nach Wien sah. Bestimmend ist die meisterhafte, sehr kammermusikalisch gesehene Ausarbeitung des sinfonischen Stoffes. Als 1. sinfonisches Werk ein Volltreffer!

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491

Dieses Konzert ist das Summum Opus aus dem Schaffen Mozarts für das Klavier. Eine noch nie dagewesene Dominanz der Bläser macht das „Neue“ in der langen Reihe seiner Klavierkonzerte aus und erzielt eine faszinierende Farbigkeit.

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 104 D-Dur („Salomon-Sinfonie“)

Sie ist wohl Haydns meistbedeutende Sinfonie mit ihrem klaren Verweis auf Beethoven. Das rasante Finale mit seinen lyrischen Oasen verückt.

SONNTAG, 11. NOVEMBER 2018, 18:00 UHR

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Ouvertüre zu „Idomeneo“ KV 366

Sie ist der Eingang in eine Opera seria. Ort und Zeit der Handlung spielen in Kreta nach dem Trojanischen Krieg. Mit einem vollen Orchester besetzt bietet ein Konzertschluss im Sinne des Anfangs ihre Verwendung auch als Orchesterstück allein.

ROBERT SCHUMANN

Violoncellokonzert a-Moll op. 129

Ein poetisierendes Charakterstück und erklärter Liebling der Cellisten. Es bietet seelenvolle Lyrik und Material für virtuose Selbstdarstellung auf höchstem Niveau.

Valentino Worlitzsch - Violoncello

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Mozarts letzte drei Sinfonien stellen die Summe seiner sinfonischen Meisterschaft dar. Eine weit ausschwingende Melodie beherrscht in KV 543 den 1. Satz, ein leichtfüßiges Schreiten den 2. Satz. Ein Tanz, dieses Mal nicht auf einem feinen Parkett, ist mit einem Trio die Zwiesprache zwischen den Bläsern. Das Finale wird zu einem hinreißend wirbelnden Kehraus.

SONNTAG, 9. DEZEMBER 2018, 18:00 UHR

FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Wir möchten Ihnen emotional stimmungsvolle Momente in der schönsten Zeit des Jahreskreises vermitteln mit einer Sopranstimme, dem Glanz einer Trompete und Werken u. a. von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, César Franck und Max Reger.

DIENSTAG, 26. FEBRUAR 2019, 20:00 UHR

Programmeinführung
19:15 Uhr

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Concerto grosso h-Moll op. 6 Nr. 12

In einer vom Vater und Gönner verordneten Italienreise sollte der junge Komponist die italienische Art, Melodien zu erfinden, erleben. Auf diese Weise kam Händel auf das interessante Experiment des Concerto grosso, neben der artifiziellen Kunstbauweise Melodisches dazu zu erfinden.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester Es-Dur KV 364

Ein Meisterwerk allererster Klasse. Die Violine pflegt eine intime Zwiesprache mit ihrer älteren Schwester, der Viola. Der Austausch von wunderbaren Gedanken kennzeichnet den 1. Satz. Im 2. Satz erreichen beide Instrumente die Grenze der Gefühle. Die fast schon romantische Tonsprache macht diesen Satz zu einem beglückenden „Sonderfall“ im Schaffen Mozarts. Da wirkt der virtuose 3. Satz fast wie eine Befreiung.

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 103 Es-Dur („mit dem Paukenwirbel“)

Nicht zu verwechseln mit der Sinfonie „mit dem Paukenschlag“. Man erlebt alle Vorzüge des reifen Stils Haydns. Geheimnisvoll leitet die Pauke das Anfangs-Adagio ein. Das Variationsgeflecht des 2. Satzes ist ein Kunstwerk für sich. Die höfische Tanzmusik des Menuetts und auch der 4. Satz sind eine Klasse für sich.

SONNTAG, 10. MÄRZ 2019, 18:00 UHR

GAETANO DONIZETTI

Ouvertüre zu „Don Pasquale“

Eine ausgezeichnete Ouvertüre schmückt die Spieloper „Don Pasquale“. Einfallreich und wirkungsvoll ist die Präsenz vieler Motive und Themen in buntem Neben- und Nacheinander.

ROBERT SCHUMANN

Violinkonzert d-Moll

Sein Violinkonzert gehört zum festen Repertoire eines jeden Künstlers. Die edle Anmut und Melodienseligkeit geben besonders dem 2. Satz eine romantische Verträumtheit. Virtuosität ist hier Mittel zum Zweck.

FELIX MENDELSSOHN

Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 („Italienische“)

Seine 4. Symphonie ist das Produkt einer Italienreise, verzichtet aber auf allzu folkloristische Stimmungsbilder. Berühmt ist der balladeske 2. Satz. Der 3. Satz mit seiner anmutigen Tanzweise verströmt und verliert sich. Das Presto entwickelt sich bald zu stürmischem Trubel und macht der Namensgebung „Italienische“ alle Ehre.

SONNTAG, 14. APRIL 2019, 18:00 UHR

GEORG PHILIPP TELEMANN

Orchestersuite G-Dur TWV 55:G 2 („La Bizarre“)

Der „Vielschreiber“ und dennoch geniale Komponist lässt an „La Bizarre“ keinen kompositorischen Trick aus. Es macht Spaß, ihm zuzuhören, Schadenfreude eingeschlossen.

BERNHARD HENRIK CRUSELL (1775-1838)

Klarinettenkonzert Nr. 3 B-Dur op. 11

Wenig bekannt, aber im Konzertsaal stark im Kommen sind die Klarinettenkonzerte des finnischen Komponisten Crusell. Er verbrachte sein Leben überwiegend in Stockholm. Zwischen den Meilensteinen Mozart und Carl Maria von Weber ist Crusells Opus 11 ein Juwel an Virtuosität und Kantabilität.

Alexander Hildebrand - Klarinette

GIOACHINO ROSSINI

Ouvertüre zu „Il Signor Bruschino“

Rossinis Oper „Il Signor Bruschino“ hat eine der eigenartigsten Ouvertüren. Für Witz und Überraschung bekannt, lässt er die Violinen zu Schlagzeugern mutieren. Ansonsten Presto, prestissimo!

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 33 B-Dur KV 319

Entgegen aller Regel gab Mozart diese Sinfonie ohne das gewöhnliche Menuett heraus. Auch sonst hat dieses Meisterwerk ein doppeltes Gesicht: ohne Flöten, Trompeten und Pauke, aber mit Zitat, die er z. B. nochmals in der „Jupiter-Sinfonie“ verwendet, ist sie formal ein Unikum. Übrigens komponierte Mozart das vom Publikum erwartete Menuett gehorsam später nach.

- Änderungen vorbehalten -

Abonnementspreise

„Wiener Klassik“ Maritim Hotel Bonn Saal Maritim 2018/2019

Abonnementsbestellung

Das Abonnement umfasst

6 Konzerte der Reihe „Wiener Klassik“ im Maritim Hotel Bonn und kann zu folgenden Bedingungen erworben werden:

1. Kategorie		
Block B:	Reihe 1-8	
Block C:	Reihe 1-8	
Empore:	Reihe 1, 3	€ 185,50
2. Kategorie		
Block A:	Reihe 5-8	
Block B:	Reihe 9	
Block C:	Reihe 9	
Block D:	Reihe 1-8	
Empore:	Reihe 2, 4	€ 161,50
3. Kategorie		
Block A:	Reihe 1-4, 9	
Block B:	Reihe 10-14	
Block D:	Reihe 9	
Empore:	Reihe 5	€ 140,50
4. Kategorie		
Block A:	Reihe 10-12	
Block D:	Reihe 10-12	
Empore rechts:	Reihe 6, 7	
Empore links:	Reihe 7	€ 128,50
5. Kategorie		
Block A:	Reihe 13-14	
Block B:	Reihe 15-16	
Block C:	Reihe 15-16	
Block D:	Reihe 13	
Empore links:	Reihe 8	€ 93,00

Hiermit bestelle ich in der Kategorie Anzahl Abonnement(s)

Datum

Unterschrift

WIENER KLASSIK

Bitte beachten bei Abonnementsbestellungen:

Wir bitten Sie, die Bestellungen mit anhängender Karte vorzunehmen. Ihre Platzwünsche werden wir nach Möglichkeit berücksichtigen. Bitte füllen Sie die Bestellkarte in Druckschrift aus. Das Abonnement wird jeweils für eine Spielzeit abgeschlossen. Es ist übertragbar, kann jedoch nicht zurückgenommen werden und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum **30. April 2019** schriftlich gekündigt wird.

Der Preis für das Abonnement ist spätestens 6 Wochen nach Erhalt der Rechnung fällig und zahlbar. Bei nicht fristgerechter Zahlung ist die Klassische Philharmonie Bonn berechtigt, aber nicht verpflichtet, ohne Nachfristsetzung das Abonnement anderweitig zu vergeben. Ein Schadenersatzanspruch steht dem Abonnenten nicht zu. Abgelaufene Veranstaltungen sind in jedem Fall vom Abonnenten zu bezahlen.

Ihre Vorteile bei Abonnementsbestellung:

- Bequemer Postversand.
- Durch das Abonnement sichern Sie sich einen Stammplatz Ihrer Wahl.
- Unter Berücksichtigung der Vorverkaufsgebühr für Einzelkarten ist das Abonnement um ca. 30 % günstiger.

Preise für Einzelkarten:

1. Kategorie	2. Kategorie	3. Kategorie	4. Kategorie	5. Kategorie
€ 41,00	€ 35,00	€ 30,50	€ 28,50	€ 21,00

zzgl. Vorverkaufsgebühr.
Schüler und Studenten erhalten € 8,00 Ermäßigung.

Adressen und Kontakte:

Klassische Philharmonie Bonn · Belderberg 24 · 53113 Bonn
Tel.: 02 28 - 65 49 65 · Tel.: 02 28 - 9 76 67 16 · Fax: 02 28 - 63 48 50
E-Mail: info@klassische-philharmonie-bonn.de
Internet: www.klassische-philharmonie-bonn.de

Künstlerische Leitung:

Prof. Heribert Beissel · Schloß Ermich Torhaus · 53424 Remagen
Tel.: 0 26 42 - 33 43 · Fax: 0 26 42 - 2 20 39

Bonner Konzertdirektion:

Jürgen-Peter Freudenberg · Ginsterweg 32 · 53913 Swisttal
Tel.: 0 22 26 - 1 44 14 · Fax: 0 22 26 - 1 44 12
E-Mail: jp.freudenberg@t-online.de

Vorverkauf:

Karten erhältlich bei



und allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen

Adresse des Fördervereins:

Förderverein der Klassischen Philharmonie Bonn
Belderberg 24 · 53113 Bonn

Termin- und Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten.

Bildnachweis

Berlin - Foto: Jennifer Morrow unter CC BY 2.0 lizenziert. • Bielefeld - Foto: Zefram unter CC-BY 2.5 verändert. • Bonn - Foto: © Maritim Hotelgesellschaft. • Bremen - Foto: CinemanHB unter CC BY-SA 4.0 lizenziert. • Hamburg - Foto: Harald von Pidoll. • Hannover - Foto: © NDR / Christian Wynwa. • Karlsruhe - Foto: KMK / ONUK. • München - Foto: Julian Herzog unter CC-BY-4.0 verändert. • Nürnberg - Foto: © Christian Höhn / Stadt Nürnberg. • Stuttgart - Foto: © Liederhalle Stuttgart. • Wiesbaden - Foto: Dieter Meyer unter CC BY-SA 2.0 lizenziert

Klassische
Philharmonie
Bonn

WIENER
KLASSIK



MÜNCHEN - Herkulesaal



KARLSRUHE - Schwarzwaldhalle



BERLIN - Konzerthaus



STUTTART - Liederhalle



BIELEFELD - Rudolf-Oetker-Halle



Bonn - Maritim Hotel Bonn



BREMEN - Die Glocke



WIESBADEN - Kurhaus



NÜRNBERG - Meistersingerhalle



HAMBURG - Laeiszhalle



HANNOVER - Landesfunkhaus

Klassische
Philharmonie
Bonn

WIENER
KLASSIK

BERLIN
KONZERTHAUS

BIELEFELD
RUDOLF-OETKER-HALLE

BONN
MARITIM HOTEL BONN

BREMEN
DIE GLOCKE

HAMBURG
LAEISZHALLE

HANNOVER
LANDESFUNKHAUS

KARLSRUHE
SCHWARZWALDHALLE

MÜNCHEN
HERKULESSAAL

NÜRNBERG
MEISTERSINGERHALLE

STUTTART
LIEDERHALLE

WIESBADEN
KURHAUS

Klassische-Philharmonie-Bonn.de
[f /KlassischePhilharmonieBonn](https://www.facebook.com/KlassischePhilharmonieBonn)

Deutschlands
große Konzertreihe

BONN

Maritim Hotel Bonn
Saal Maritim

KONZERTE
2018/2019

KLASSISCHE
PHILHARMONIE
BONN

Leitung
Heribert Beissel

Klassische
Philharmonie
Bonn



Absender (Druckschrift)

Name.....

Vorname.....

Straße.....

Ort.....

Telefon (dienstlich).....

Telefon (privat).....

Fax.....

E-Mail.....

Antwortkarte

Klassische

Philharmonie Bonn

Belderberg 24
53113 Bonn

Bitte
freimachen